

INHALT

| | |
|----------------------------|------|
| Editorisches Vorwort | XVII |
|----------------------------|------|

EINLEITUNG

Die Wertethik in der philosophischen Diskussion der Gegenwart

| | |
|---------------------------|-----|
| von Helmut Schiller | XXI |
|---------------------------|-----|

I. HAUPTTEIL

| | |
|---|---|
| Umriß einer durch Werterlebnisse fundierten idealistischen Lebensanschauung | 1 |
|---|---|

| | |
|--|---|
| Die geistige Werkethik Dietrich Heinrich Kerlers (1882—1921) | 3 |
|--|---|

1. Die rein phänomenologische Wertphilosophie
Max Schelers und Nicolai Hartmanns
2. Der Begriff des Ethischen bei Kerler
3. Das Problem des sittlichen Zweckwertes
4. Ethischer Individualismus
5. Überwindung des Intellektualismus
6. Impersonalismus
7. Der Gegensatz zwischen Religion und Idealismus ..

| | |
|--|----|
| Das Wesen des Menschen und der Sinn seines Daseins | 32 |
|--|----|

1. Mensch und Tier und Menschentier
2. Genußwerte und Edelmetrie — der ethische Gesinnungswert

| | |
|---|--------|
| 3. Die bathischen Wunderwerte | 37 |
| 4. Das mystische Werterlebnis als Wertverwirklichung | 46 |
| Idealismus und idealistisches Leben | 48 |
| 1. Vier verschiedene Bedeutungen von »Idealismus« . | 48 |
| 2. Hingabe als Kern des ethischen Idealismus | 50 |
| 3. Die Frage nach dem Gegenstand der Hingabe | 51 |
| 4. Subjektwert und Objektwerte bei Kerler | 54 |
| 5. Zurückführung der Objektwerte auf den Grundwert der Seelentiefe | 56 |
| 6. Sittliche Wertwidrigkeiten | 59 |
| 7. Die Herkunft der Werte | 62 |
| Überlegungen zur Aufstellung von Lehrplänen für den Unterricht über »Sittliche Grundsätze« | 64 |

II. HAUPTTEIL

| | |
|---|--------|
| Untersuchungen zur axiologischen Begründung und Befestigung des Wertidealismus | 75 |
| Fundamentale Erkenntnisse der Euaxiologie (Edelwertlehre) | 77 |
| 1. Bedingungen der Wertgeltung | 77 |
| 2. Absolutheit, Relativität und Relationalität | 79 |
| 3. Die Gültigkeit des ethischen und des bathischen Wertes | 80 |
| 4. Vier Haupteigenschaften der Wertgeltung | 83 |
| 5. Ethik — Moral — Recht | 85 |
| 6. Die Erkenntnis, Anerkennung und Verwirklichung der Werte | 89 |

| | |
|---|-----|
| Das System der Werte | 96 |
| <i>A Werttheoretische Grundlegungen</i> | 96 |
| I. Der Schritt von der bloß ethischen zur Gesamtwertphilosophie | 96 |
| II. Die Entdeckung des Tiefwerts | 98 |
| III. Die Erkenntnis der drei obersten Wert- gattungen aufgrund letzter Wertanalysen | 100 |
| <i>B Kritik der Kerlerschen Ethik</i> | 106 |
| I. Die Ergriffenheit vom ethischen Ideal | 106 |
| II. Die Bedeutung der geistigen Hingabe an Auf- gaben für die subjektive und damit die prakti- sche Ethik | 108 |
| III. Die Stufen und die möglichen gültigen Formen der Ethik | 113 |
| IV. Das Kerlersche Dogma des ethischen Werthöhen-Axioms | 115 |
| <i>C Die objektive holaxiologische Rangordnung der Werte</i> | 120 |
| I. Die Rangordnung der bathischen Werte | 120 |
| II. Die Rangordnung der ethischen Werte | 125 |
| 1. Die außerethische Lebensanschauung | 125 |
| 2. Abwendung und Zuwendung in der Hingabe | 127 |
| 3. Die Moral oder negative Ethik: die wesentlich negativen Sondersubjektwerte (Scheinwerte der Persönlichkeitskultur) . . . | 130 |
| III. Die Integration der Ethik in eine holaxiologi- sche Lebensanschauung | 138 |

| | |
|--|-----|
| Richtlinien zu einer Weiterentwicklung der Grundethik | 141 |
| 1. Prinzipienethik und Einzelfallethik; Sittlichkeitsethik und Sittenethik | 141 |
| 2. Der ethische Wert als erster ethischer Grundbegriff und das Dreiersystem der Wertgattungen | 142 |

| | |
|--|-----|
| 3. Die sittliche Hingabe als zweiter ethischer Grundbegriff | 143 |
| 4. Der dritte ethische Grundbegriff: der Objektwert, seine vier Klassen und sein Verhältnis zum Subjektwert | 145 |
| 5. Die ethische Prüfung der Hingabewürdigkeit des Objektwerts und die zwei Trägerformen desselben Subjektwerts | 149 |
| 6. Die vier Wertverwirklichungen in der sittlichen Tat | 150 |
| 7. Die Abwendung von subjektiven Interessen als der Schwerpunkt der Sittlichkeit | 152 |
| 8. Die Rolle der Zuwendung und des Objektwerts im sittlichen Gesamtleben — Person- und Sach sittlichkeit | 156 |
| 9. Gesinnung und sittliche Tat und das Größenverhältnis ihrer Werte | 159 |
| 10. Die Abhängigkeit des sittlichen Wertes von der Größe des Opfers | 164 |
| 11. Die Rangordnung der Wertgattungen | 166 |
| 12. Die Widerlegung der Einwertethik durch die Forderungen des Tiefwerts und der Wertgesamtheit, durch Bathik und Holaxiologie | 169 |
| 13. Die historische Entwicklung zur begründeten Zweiwertethik und Zweiwertanschauung | 172 |
| 14. Das sittliche Verhalten als Einheit von Erkenntnis, Gesinnung und Tat | 175 |
| 15. Die unerläßliche Präzisierung des Hingabebegriffs . | 176 |

Der wertmateriale Unterschied

| | |
|---|-----|
| zwischen ethischem und bathischem Wert | 179 |
| 1. Kurze Wiederholung des formalen Unterschieds . . | 179 |
| 2. Der Sollens-Charakter aller Werte | 180 |
| 3. Die Höhe als gemeinsames materiales Wertmoment | 181 |
| 4. Die unterschiedliche materiale Fülle | 182 |
| 5. Dem Tiefwert nahestehende subjektive Werte | 184 |

Axiologische Normen:
ihre Bedeutung, ihre Erkennbarkeit und ihre
Gültigkeit 187

1. Die Vieldeutigkeit des Normbegriffes 187
2. Das Wesen der Forderung 188
3. Beziehungen zwischen Forderung und Ethik 190
4. Die Gesetze des Rechts, die Gebote der sittenhaften
und religiösen Moral und die Normen der Ethik . . 192
5. Das Werterlebnis als zureichender Erkenntnisgrund
der axiologischen Normen 197
6. Entgegenstehende Auffassungen von Werten und
Normen 200
 - a) Die Ideenreligion Platons 200
 - b) Der (ausgesprochene) Anti-Ideismus 200
 - c) Der Naturalismus (besser »Realismus«) 203
 - d) Der Relativismus 206

III. HAUPTTEIL

Kritik einiger gegensätzlicher Ethikformen 209

Kritik der christlichen Ethik 211

1. Die unsittliche Predigt der Vergeltung im Jenseits . 211
2. Die Ambivalenz der Nächstenliebe 212
3. Die Unsittlichkeit der Feindesliebe 214
4. Der jesuanische Wertnihilismus 215
5. Christlicher Wahrheits- und Werthaß 219
6. Negativer Sündenvergebungskult statt positiver
Wertkultur 221

Kritik am nationalen und internationalen
Sozialismus 225

1. Der werterlebende Einzelne und seine Bedingt-
heiten durch Erbanlagen und soziale Umwelt 225
2. Individualethik und Sozialethik 229

| | |
|--|---------|
| Der vermeintliche Gegensatz zwischen Gesinnungs- und Verantwortungsethik | 233 |
| 1. Die drei Typen der Ethik bei Alfred Peters | 233 |
| 2. Ein ethisches Grundprinzip, aber verschiedene Objektwertsetzungen und praktische Verhaltenslehren | 235 |
| 3. Ethik in soziologischer und existentialistischer Sicht | 239 |
| 4. Falscher Ansatzpunkt bei der Bestimmung des Menschen | 243 |
| 5. Ethischer Naturalismus und Universalismus | 246 |
| Kritik eines falschen Toleranzideals | 250 |
| 1. Grunddimensionen toleranten Verhaltens und inhaltliche Hauptunterschiede | 250 |
| 2. Die elementare Differenz zwischen Person- und Sachtoleranz | 251 |
| 3. Zwei echte (aber nicht spezifische) Sonderformen von Toleranz | 253 |
| 4. Idealistische Toleranz | 255 |
| a) Antinomiebedingte Toleranz | 255 |
| b) Fremdwerberlebnis-Toleranz | 256 |
| c) Fremdanschauungs-Toleranz | 256 |
| 5. Falsche religiös begründete Einheits-Toleranz | 260 |
| 6. Verfehlte Begründung einer Irrtumstoleranz um der »Lebendigkeit der Wissenschaft« willen | 260 |
| 7. Weitere falsche Thesen aufgrund eines religiös verstandenen Toleranzbegriffs | 264 |
| IV. HAUPTTEIL | 267 |
| Grenzprobleme der Ethik und Axiologie | 267 |
| <i>Verantwortung und Freiheit</i> | 269 |
| Einleitung des Herausgebers | 269 |

| | |
|---|---------|
| Ist Willensfreiheit notwendige Voraussetzung für geistiges Schaffen und sittliche Tat? | 271 |
| 1. Das Wesen der Freiheit, ihre echten und unechten Erscheinungsformen | 271 |
| 2. Die Formen des metaphysischen Freiheitscharakters und der Bedingtheit überhaupt | 275 |
| 3. Scheinformen und Scheinbegründungen der Willensfreiheit | 280 |
| 4. Freiheit als angebliche Schöpferkraft des Ichs | 289 |
| 5. Die Unmöglichkeit des Selbst- und des Fremdschöpfertums | 294 |
| 6. Die Unhaltbarkeit sowohl des extremen Indeterminismus als auch des extremen Determinismus | 298 |
| 7. Eine unmögliche und eine mögliche Begründung des Verantwortungsgefühls | 303 |
| 8. Die axiologische Absolutheit des realbedingten menschlichen Schaffens | 310 |
| 9. Wertvernunft, nicht Freiheit, als Prinzip der Sittlichkeitsmetaphysik | 313 |
| 10. Die vier Bedingungen echter Sittlichkeit | 317 |
| 11. Ethische und juristische Verantwortung und deren Grenzen | 321 |
| 12. Kurzer Überblick über die Geschichte des Freiheitsproblems | 327 |
| Zusammenfassung | 333 |
| Die Freiheit der sittlichen Entscheidung | 338 |
| 1. Notwendige begriffliche Unterscheidungen hinsichtlich »Leistung« und »Determinierung« | 338 |
| 2. Unaufhebbare Determinierungen des ethischen Wollens | 340 |
| 3. Die bedingte Gehirnkausationsfreiheit des Gedachten und der Erkenntnis | 346 |
| 4. Das Ich und seine Bedeutung für die partielle Gehirn-Unbedingtheit des Geistes | 353 |

| | |
|--|-----|
| 5. Die das Ich emanzipierenden erkenntnisbedingten Erlebnisse | 357 |
| 6. Das erkennende Ich als Urheber eines gewollten Tuns | 360 |
| 7. Die unfreie Urheberschaft des Ichs bei allem außerethischen Wollen, Tun und Leisten | 362 |
| 8. Die Frage der Urheberschaft im ethischen Bereich | 365 |
| 9. Die Möglichkeit einer neuen Art von Freiheit im Gegensatz zur erkenntniskausierten Wahlunfreiheit und der geschmacksbedingten Entscheidungsfreiheit | 368 |
| 10. Die partielle Freiheit bei der zentralen Entscheidung im Konflikt zwischen dem ethischen Hochwert und dem niederen Genußwert | 374 |
| 11. Das durch den Subjektwillen beigelegte Wertgewicht als Entscheidungsursache | 377 |
| 12. Die freie Bindung des Ichs an den ihm gewichtigsten Wert | 380 |
| 13. Universaler und spezieller Indeterminismus und die Bedeutung des letzteren für die Ethik | 383 |
| 14. Die reale Möglichkeit sittlichen Verhaltens gemäß einer ethischen Typenlehre | 385 |
| a) Der Geistfreie oder Gewissenlose | 386 |
| b) Der Minderwertige mit abgestumpftem Verantwortungsbewußtsein | 388 |
| c) Der Geistige und prinzipiell zum Guten Entschiedene | 390 |
| d) Der Verworfenen oder grundsätzlich Widersittliche | 393 |
| 15. Die überragende Wichtigkeit der Erziehung angesichts der Wandelbarkeit aller existierenden ethischen Typen | 393 |
| 16. Sicherung der hier entwickelten Theorie gegen deterministische Einwände und Zusammenfassung . | 396 |

| | |
|---|-----|
| Zur ethischen Typologie | 405 |
| Präzisierung und Erweiterung des Themas aufgrund eines Briefwechsels zwischen dem Autor und dem Herausgeber | 405 |
| <i>Wertantinomien oder -aporien</i> | 414 |
| Allgemeines zum Gegenstand und seiner Eingliederung | 414 |
| Echte und scheinbare Aporien zwischen Wertge- bilden | 416 |
| 1. Normatives und erlebtes Gelten | 417 |
| 2. Idealität und Realität | 419 |
| 3. Grenzen der Verantwortlichkeit | 420 |
| 4. Autonomie und Heteronomie | 421 |
| 5. Individual- und Sozialethik | 422 |
| 6. Impersonalismus und Personalismus | 423 |
| Versuch einer Systematik der Aporienlehre | 424 |
| <i>Die Aporiendimensionen</i> | 424 |
| <i>Die Formen der polyaxiologischen Aporiengattung</i> | 425 |
| 1. Die Mehrherren-Aporie in primärer Form | 425 |
| 2. Die Mehrherren-Aporie in sekundärer Form als Dringlichkeitsaporie | 425 |
| 3. Die Mehrherren-Aporie in tertiärer Form als Überlegenheitsaporie | 427 |
| 4. Die tragische Aporie | 428 |
| <i>Die monoaxiologische Aporiengattung:</i> <i>die Zweck-Mittel-Aporien</i> | 429 |
| 1. Die Aporie der Lüge | 430 |
| 2. Die Gebotsaporie | 432 |
| 3. Die Gesetzaporie | 432 |
| 4. Die Strafaporie | 433 |

INHALT

| | |
|---------------------------|-----|
| 5. Die Gewaltaporie | 433 |
| 6. Die Kriegsaporie | 434 |

| | |
|---|-----|
| <i>Die Stellung des Glücks im System der Werte</i> | 435 |
|---|-----|

Anhang:

| | |
|------------------------------------|-----|
| Wie ich Kerler begegnete | 451 |
| Anmerkungen des Herausgebers | 467 |
| Schriften Kerlers und Ports | 504 |
| Quellennachweis | 505 |
| Sachregister | 508 |
| Namenregister | 531 |